

GLASKLARE SEEN, SCHROFFE BERGWÄNDE, ATEMBERAUBENDE
AUSBLICKE UND WANDERWEGE FÜR JEDES (HUNDE-)ALTER

Goldener Herbst im Ausseerland

Seit 14 Jahren wandern Beate Schmöller, ihr Mann und **Goldie Ipo** regelmäßig in dieser Region Österreichs. Am liebsten im Herbst, von Mitte September bis spät in den November, entdecken sie Touren rund um den **Altaussee** oder auf der Tauplitzalm.

Nebeltage gibt es so gut wie nie im Ausseerland, und obwohl die Nächte schon empfindlich kalt werden, hat die Sonne tagsüber genug Kraft und sorgt für bestes Wanderwetter. „Ipo war immer schon ein begeisterter Wanderpartner. Sobald wir die Bergschuhe und Rucksäcke packen, läuft er aufgeregt hin und her. Bis zum Alter von elf Jahren begleitete Ipo uns auf mehrstündigen Bergtouren.



Auch ein Hundeseniore behält seinen Spaß am Apportieren von Ästen

ruhig und nicht überlaufen. Die Menschen sind nett; man fühlt sich nicht wie ein Gast, sondern fast wie zu Hause. Allerdings bestehen viele Förster darauf, dass Hunde bei Bergtouren angeleint sind.

Auf den Spazierwegen im Tal dürfen sie dafür meist frei laufen. Rund 160 km beschildderte Spazierwege laden dazu ein, die Gegend zu erkunden. Und wer mit seinem Hund nur ungern ins Hotel geht, findet ein großes Angebot an Ferienwohnungen.

SPORTLICH ODER GEMÜTLICH WANDERN

Häufig erklimmen wir den Gipfel zur Tauplitzalm. Das ist ein relativ anstrengender Aufstieg, der mit einem atemberaubenden Blick ins Dachsteinmassiv belohnt wird. Auf dem Weg zum Gipfel trifft man auf zahlreiche Bachläufe. Genüsslich legte sich Ipo dann in das Bachbett und kehrte erst wieder zurück, wenn sein gesamter Körper gut abgekühlt war. Mit nunmehr 14 Jahren



Ein Golden Retriever von 14 Jahren mag keine steilen Gipfelpfade mehr

genießt er die gemütlichere Variante, auf den Berg zu kommen: mit dem Auto über die Tauplitzalm-Alpenstraße. Von der Bergstation aus sind auf einer Vielzahl von leichten Spazierwegen sechs Seen zu erreichen und zu umwandern. Im Herbst, wenn die Lärchen in malemischem Gelb leuchten, ist das ein unvergessliches Naturerlebnis.

Die Tauplitzalm ist das größte Seenhochplateau Mitteleuropas. Es herrscht ein ausgezeichnetes Reizklima, und es gibt keine Zecken.

Man muss für erholsame Spaziergänge aber nicht immer hoch hinaus. Der Rundweg um den Altaussee verführte schon Maler und Schriftsteller zum Bleiben und Wiederkommen. Das glasklare Wasser und die schroff aufsteigenden Bergwände sind einzigartig. Ein Spaziergang um den See ist für uns ein Muss. Ipo kennt jede Weggabelung und bellt schon freudig im Auto, bis es endlich geparkt ist und der Spaziergang beginnen kann. Noch ist das Ausseerland ein Geheimtipp, auch im Herbst

MANCHMAL KOMMT DER WINTER ÜBER NACHT

Aber Achtung: Auch im sonnenverwöhnten Ausseerland kann das Wetter sehr schnell umschlagen. Von einem Tag auf den anderen vertreibt ein Tiefdruckgebiet den goldenen Herbst und schickt einen ersten Vorgeschmack auf den Winter: Oft wandern wir in kurzen Hosen, und über Nacht bringt ein Kaltluftbruch Neuschnee bis ins Tal.“

Beate Schmöller



Rast in der warmen Herbstsonne mit Blick auf den Altaussee

Die Wanderwege sind breit, gut gepflegt und ausgeschildert, sodass sich jeder seine Spazierwege und Touren nach der eigenen Kondition und Zeit zusammenstellen kann

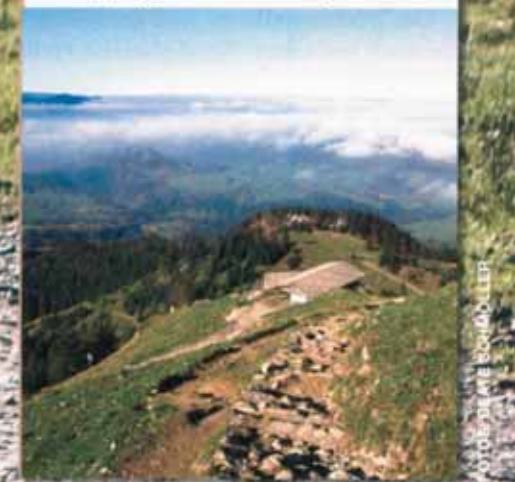
INFO

Das Ausseerland gehört zum Salzkammergut in Österreich und ist ganzjährig ein interessantes Ziel



Tourismusverband Ausseerland – Salzkammergut
Bahnhofstraße 132,
A-8990 Bad Aussee
Tel.: +43 (3622) 54040-0
Fax: +43 (3622) 54040-7
www.ausseerland.at
auch:
www.dietauplitz.com
www.altaussee.at
www.bad-mitterndorf.at

Anreise: mit dem Auto von Deutschland kommend nach Salzburg und weiter über St. Gilgen und Bad Ischl; von der Schweiz aus über Kufstein, Salzburg, Bad Ischl. Es gibt ein breites Angebot an Hotels, Ferienwohnungen, Urlaub auf dem Bauernhof sowie sechs Campingplätze in der Region.



© PHOTOKOLLEKTIV